

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Januar 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 149,150

Stand: 02.05.2024

**Hinweis**

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 12.1.39. Prälat Böhmer: Ob ich Dienstag - nach Sexagesima - zum Priesterverein komme? Ja, wenn nicht zu viel gratuliert wird.

// Seite 150

Frau von Veltheim, geborene Müller Ziegler, in schwarz, kommt von Rom, wo die Mutter begraben, jetzt zu Ritter. Weiß, daß Dr. Ried dort war, daß Tedeschini zittert, die Tochter ihrer Mutter, die alles weiß, was im Vatikan und im Himmel geschieht.

Dr. Bösmiller: Predigt von Pater Lippert. Ich werde die Friedenspredigt schicken. Das *[Nicht lesbar]* von van Reusel verunglückt, Material für Pater Rupert Mayer, vielleicht im Leohaus, ich werde fragen.

Prälat Scharnagl - nach Rom wegen Douglas Ehe. Bringt die vota für Bischöfe.

Westermayr berichtet über Visitation Dietz - die Einzelpunkte. Weihetage.

Heute der Akt über Myrrhenbüschel abgeschlossen und neu nummeriert.